



Preußisch Oldendorfer Rundblick

Amtsblatt der Stadt Preußisch Oldendorf

SONDERAUSGABE

ZUR STICHAHL DES/DER
LANDRATS/LANDRÄTIN AM
SONNTAG, DEN 27.9.2020

Amtl. Bekanntmachungen/
Stadt Preußisch Oldendorf 3-4

Aus dem Vereinsleben 5

Veranstaltungen 6-7

Firmenberichte 8

17. September 2020

Wir haben gewählt
Marko Steiner bleibt
neuer alter Bürgermeister



Preußisch Oldendorfer

Rundblick

Amtsblatt der Stadt Preußisch Oldendorf

Sonderausgabe 17. September 2020
Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber, Verlag, Herstellung und Anzeigenannahme:

Kölle-Druck GmbH

Am Osttor 12

32361 Preußisch Oldendorf

Telefon 057 42 93 04-0

Telefax 057 42 55 70

E-Mail rundblick@koelle-druck.de

Verantwortlich für den Inhalt der Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Preußisch Oldendorf:

Bürgermeister Marko Steiner

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Rainer Höke

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte in Preußisch Oldendorf und den angrenzenden Gemeinden

Anzeigenberatung vor Ort für gewerbliche Kunden:

Werbeagentur Karin Rüter

Engershauser Straße 3

32361 Preußisch Oldendorf

Telefon 057 42 70 47 860

E-Mail k.rueter@t-online.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, sonstige Druckvorlagen übernimmt der Verlag keine Haftung. Für namentlich gezeichnete Beiträge haftet der Verfasser. Textkürzungen vorbehalten.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Montags und mittwochs

15.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstags 10.30 bis 11.30 Uhr und

16.30 bis 18.00 Uhr

Telefon 0 57 42 70 11 06

E-Mail buecherei@preussischoldendorf.de

Besuch nur nach telefonischer

Terminvereinbarung!

Öffnungszeiten des Stadtarchivs

Montags nachmittags

13.30 bis 19.00 Uhr

und nach telefonischer Rücksprache

mit Helmut Recker

Telefon 057 42 70 32 02

Mobil 0160 97 97 37 03

Telefax 057 42 92 01 94

E-Mail stadtarchiv@preussischoldendorf.de

Nächster Redaktionsschluss

18. September 2020

Nächster Erscheinungstermin

1. Oktober 2020

Bürgermeister Steiner hat es im ersten Wahlgang geschafft

Landratswahl geht in die zweite Runde

CDU holt 11 Direktmandate für den Stadtrat

Da dürfte von Marko Steiner am Abend des Wahlsonntags einige Anspannung abgefallen sein, als das Ergebnis feststand, dass ihm Preußisch Oldendorf mit knapp 50,5 % der abgegebenen gültigen Stimmen erneut das Vertrauen geschenkt hat und er seine zweite Amtszeit antreten darf. SPD-Kandidat Marvin Schrodke mit 30,5 % und der Einzelbewerber Mike Schwarz mit 19 % haben immerhin Achtungsergebnisse erzielt, wobei Schrodke mehr Stimmen erhalten hat als die SPD bei der Ratswahl mit 24,2 % und damit ca. 5 % weniger als

Pieper (18,89 %) in Hedem / Lashorst zu verdanken haben. Die Freien Wähler haben 2,6 % verloren (absolut 136 Stimmen), die bisher nicht vertretene AfD hat mit 5,24 % (291 Stimmen) zwei Mandate errungen, die in Preußisch Oldendorf wiederbelebte FDP mit 3,94 % (219 Stimmen) einen Ratssitz. Bernhard Henke und die SFD haben mit 0,97 % zu wenig Stimmen erhalten, um den bisherigen Ratssitz zu verteidigen und damit ihr Wahlziel klar verfehlt. Der Stadtrat wird auf 36 Sitze erweitert werden müssen, da die CDU mit 11 Direktmandaten mehr Sitze erzielt hat, als ihr prozentual zustehen. Die Folge sind 10 Überhangmandate, die sich auf SPD, UEB, Grüne, FWG und AfD verteilen. Bürgermeister Steiner in einer ersten Reaktion: „Mehrheiten werden wohl ähnlich kompliziert wie in der letzten Wahlperiode, aber ich hoffe, dass es nach der Wahl jetzt konstruktiver und zielorientierter weitergeht.“



Fachbereichsleiter*innen als Abordnung der Stadtverwaltung überreichen Präsent und beglückwünschen Marko Steiner zur Wiederwahl als Bürgermeister von Preußisch Oldendorf.

Foto v.l.n.r.: Andrea Kneller, Marko Steiner, Matthias Kuhle, Karin Hegi-Koch, Christian Streich, Marlies Bormann, Maren Heidenreich

2014. Die CDU ist nach wie vor stärkste Partei, hat aber auch 8 % weniger Stimmen erhalten, wobei anzumerken ist, dass in absoluten Zahlen gerade mal 116 Personen mehr ihre Stimmen abgegeben haben als vor sechs Jahren (Wahlbeteiligung diesmal 55,66 %). Die Fraktion der Nichtwähler ist also weiterhin erschreckend groß. Überraschend ist eigentlich, dass die CDU sämtliche Direktmandate in Preußisch Oldendorf Stadt und in Bad Holzhausen geholt hat, was es schon längere Zeit nicht mehr gegeben haben dürfte.

Die SPD hat mit Marco Henke nur ein einziges Direktmandat in Börninghausen erzielt, bei der letzten Wahl waren es immerhin noch drei Mandate. Die Unabhängigen (UEB) haben fast 300 Stimmen dazugewonnen (ca. 4,5 %), was mit daran liegen mag, dass sie jetzt in allen Stimmbezirken angetreten sind und den etablierten Parteien Stimmen abgenommen haben. Dabei hat Claus Wilhelm Klipker in Harlinghausen das herausragende Ergebnis mit 41,24 % erreicht und das einzige Direktmandat für die UEB errungen. Bernd Lömker hat seins dagegen in Bad Holzhausen gegen Ulrich Koch (CDU) verloren, und auch Michael Schlüter konnte das ehemals von Wilhelm Wilking in Börninghausen gewonnene Direktmandat nicht verteidigen. Gewinner ist hier der CDU-Neuling Jürgen Bartelheim.

Die Grünen konnten ihren Stimmenanteil um 4,4 % oder 254 Stimmen steigern, was sie sicherlich auch dem guten Ergebnis von Karin Offermann in Getmold / Schröttinghausen (18,95 %) und Natascha

Dieser Hoffnung können wir uns im Namen aller Preußisch Oldendorfer nur anschließen, wenn neue und vor allem teilweise jüngere Leute die Geschicke unserer Stadt in ihre Hände nehmen, zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen arbeiten und reine Parteiinteressen hinten anstellen. Entscheidungen treffen heißt auch Kompromisse schließen zu können und nicht, weil der politische Gegner eine gute Idee hat, diese grundsätzlich erst einmal abzulehnen, wie in der Vergangenheit allzu oft geschehen. Der Stadtrat wird aber auch weiblicher (10 Frauen von 36 Ratsmitgliedern), es ist zu hoffen, dass auch diese Tatsache eine positive Wirkung zeigt.

Am 27. September müssen wir nun noch einmal an die Wahlurne. Die Landratskandidatin der CDU, Anna Bölling, hat die 50 %-Marke mit 46,32 % der Stimmen knapp verfehlt, Ingo Ellerkamp von der SPD erhielt 31,51 %. Die Kandidaten der Grünen und der AfD spielten nur eine untergeordnete Rolle. Es kommt also zur Stichwahl, wobei es interessant sein wird, wem die Unterstützer der unterlegenen Kandidaten ihre Stimme geben werden, wenn die Wahlbeteiligung nicht sogar noch schwächer werden sollte.

Im Kreistag, der auch um 4 Sitze wegen Überhangmandaten vergrößert werden muss, werden weiterhin Rolf-Dieter Schütte (CDU) und für den neugebildeten Stimmbezirk Espelkamp / Lübbecke / Preußisch Oldendorf Anja Kittel (CDU) die Interessen der Randlage des Altkreises vertreten.



Bekanntmachung über die Stichwahl des/der Landrats/Landrätin am Sonntag, den 27.9.2020

1. Die Stichwahl des Landrats des Kreises Minden-Lübbecke findet am **27. September 2020** statt.
2. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
3. Die Stadt Preußisch Oldendorf ist in folgende Stimmbezirke eingeteilt:

Nummer des Stimmbezirks	Bezeichnung des Stimmbezirks	Wahlraum
1	Preußisch Oldendorf – Süd	Grundschule Preußisch Oldendorf, Pestalozzistraße 1
2	Preußisch Oldendorf – West	Grundschule Preußisch Oldendorf, Pestalozzistraße 1
3	Preußisch Oldendorf – Nord	Grundschule Preußisch Oldendorf, Pestalozzistraße 1
4	Preußisch Oldendorf – Ost	Grundschule Preußisch Oldendorf, Pestalozzistraße 1
5	Offelten / Engershausen	Grundschule Preußisch Oldendorf, Pestalozzistraße 1
6	Harlinghausen	Städtischer Bauhof, Kleiner Maschweg 3
7	Getmold - Schröttinghausen	Ev. Kindergarten Baum des Lebens, Schulstraße 23
8	Hedem / Lashorst	Dorfgemeinschaftsraum Hedem, Hedemer Dorfstraße 17
9	Bad Holzhausen – Nord	Grundschule Bad Holzhausen, Bahnhofstraße 16
10	Bad Holzhausen – West	Grundschule Bad Holzhausen, Bahnhofstraße 16
11	Bad Holzhausen – Süd	Grundschule Bad Holzhausen, Bahnhofstraße 16
12	Börninghausen – Ost	Feuerwehrgerätehaus, An der Kirche 7
13	Börninghausen – West	Haus der Begegnung, Eggetaler Straße 69a

Wahlbenachrichtigungen werden für die Stichwahl nicht neu versandt. Es werden für die Stichwahl vielmehr die Wahlbenachrichtigungen verwendet, die auch schon bei der Hauptwahl am 13. September 2020 gegolten haben. Dort sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Das Verzeichnis über die Abgrenzung der Wahl- und Stimmbezirke kann während der allgemeinen Dienstzeit im Rathaus in Preußisch Oldendorf, Rathausstraße 3, Zimmer 12, eingesehen werden.

4. Alle Wahlberechtigten können nur in dem Wahlraum des Stimmbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

Die Wählerinnen und Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass, Unionsbürger einen entsprechenden Identitätsausweis, zur Wahl mitzubringen. Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln, die im Wahlraum bereit gehalten werden. Amtliche Stimmzettelumschläge werden nicht mehr verwendet (außer bei der Briefwahl).

Jede Wählerin und jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes die erforderlichen Wahlunterlagen ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme.

5. Die Wählerinnen und Wähler geben Ihre Stimme in der Weise ab, dass sie den Namen der Person, der sie ihre Stimme geben wollen, in der dafür vorgesehenen Spalte ankreuzen oder ihn auf andere Weise eindeutig kenntlich machen. Die klarste und sicherste Kennzeichnung ist ein X in der dafür vorgesehenen Spalte.

Die Wählerinnen und Wähler können sich für einen versehentlich unbrauchbar gemachten Stimmzettel vom Wahlvorsteher einen neuen geben lassen. Der verschriebene Stimmzettel soll nach Möglichkeit vernichtet werden.

Der Stimmzettel muss von den Wählerinnen und Wählern in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so zusammengefasst werden, dass bei der Abgabe von Umstehenden nicht erkannt werden kann, wie gewählt wurde.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können im zuständigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag und einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein rechtzeitig an die Stadtverwaltung zurücksenden.

Der **Wahlbrief** muss am Wahltag bis **16.00 Uhr** eingehen.

Allen Wahlberechtigten, die anlässlich der Hauptwahl am 13. September 2020 auch für die Stichwahl Briefwahlunterlagen beantragt haben, werden die Unterlagen ohne neue Antragstellung von der Stadtverwaltung übersandt.

Jede und jeder Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Preußisch Oldendorf, den 14. September 2020

Der Bürgermeister
Marko Steiner

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Fynn Luca Wilking, Großer Garten 18, Preußisch Oldendorf, geboren am 17. Juli 2020 in Melle
Luise Hannelore Maschke, Dorfkamp 1, Preußisch Oldendorf, geboren am 04. August 2020 in Obernkirchen
Sophia Weber, Nelkenweg 4, Preußisch Oldendorf, geboren am 08. August 2020 in Lübbecke
Wilm Friedrich Hermjohannes, Dahlinghauser Straße 4, Preußisch Oldendorf, geboren am 09. August 2020 in Lübbecke
Evi-Sophie Höpfner, Heulandstraße 8, Preußisch Oldendorf, geboren am 12. August 2020 in Lübbecke
Paul Kleine-Beek, Am Großen Garten 7, Preußisch Oldendorf, geboren am 14. August 2020 in Lübbecke
Atti Quernheim, Eichenweg 4 b, Preußisch Oldendorf, geboren am 15. August 2020 in Lübbecke

Eheschließungen

Vanessa Wehebrink und Markus Wachholz, Am Riedenbach 4, Osnabrück, geheiratet am 28. August 2020 in Preußisch Oldendorf
Anja Kesting und Andreas Brokop, Glockenweg 4, Preußisch Oldendorf, geheiratet am 28. August 2020 in Preußisch Oldendorf
Rebekka Schillak, Beckacker Schulstraße 76, Wuppertal, und Daniel Jaworski, Sonnenstraße 163, Wuppertal, geheiratet am 03. September 2020 in Preußisch Oldendorf
Karina Braun und Eugen Hahn, Bergstraße 8, Preußisch Oldendorf, geheiratet am 04. September 2020 in Preußisch Oldendorf

Yvonne Bokämper und Jérôme Stickdorn, Bahnhofstraße 23, Preußisch Oldendorf, geheiratet am 04. September 2020 in Preußisch Oldendorf
Johanna von Brunn und Enno Hamker, Johnsallee 5, Hamburg, geheiratet am 05. September 2020 in Preußisch Oldendorf
Diana Vogt und Hans-Joachim Mozdien, Händelstraße 26, Lübbecke, geheiratet am 05. September 2020 in Preußisch Oldendorf
Kristine Jost und Artem Mazut, Wrisbergweg 15, Preußisch Oldendorf, geheiratet am 11. September 2020 in Preußisch Oldendorf

Sterbefälle

Horst Treseler, Dahlinghauser Straße 2, Preußisch Oldendorf, gestorben am 13. August 2020 in Lübbecke im Alter von 80 Jahren
Hans-Joachim Paethel, Ostfeld 6, Preußisch Oldendorf, gestorben am 10. September 2020 in Preußisch Oldendorf im Alter von 87 Jahren

Stand: 14.09.2020

Pflegekurs „Begegnungen gestalten“ für pflegende Angehörige

Das Pflegeberatungsteam der Häuslichen Pflege des Ludwig-Steil-Hofs hat ein vielfältiges Kursprogramm für pflegende Angehörige in Preußisch Oldendorf auf die Beine gestellt. Kursbeginn ist Montag, der 28.09.2020, in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr, in den Räumlichkeiten der Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH, Mindener Str. 15, 32361 Preußisch Oldendorf. An zehn Abenden werden u.a. Themen wie Kommunikation, Mobilität, Körperpflege, Essen und Trinken sowie Organisatorisches behandelt. Auf Wunsch kann auch auf individuelle Situationen eingegangen werden. Der Kurs ist ein Angebot der Pflegekasse bei der BARMER Bad Oeynhausen in Zusammenarbeit mit der Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH in Preußisch Oldendorf.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldungen nimmt Mirjam Niß unter der Telefonnummer 05772/ 9797707 oder per E-Mail: haeusliche.pflege@ludwig-steil-hof.de gerne entgegen.



Wasserzähler werden ausgetauscht

Nach dem Eichgesetz sind die Stadtwerke verpflichtet, alle Wasserzähler in einem regelmäßigen Turnus (alle 6 Jahre) zu wechseln. Der Austausch wird durch die Mitarbeiter des Wasserwerkes bis ca. Ende des Jahres in der Zeit von **Mo.–Do.: 7.30 bis 15.00 Uhr, Fr.: 7.30 Uhr bis 11.00 Uhr durchgeführt.**

Die Mitarbeiter können sich mit einem Dienstausweis ausweisen. Die Kunden werden gebeten, den Bereich um den Wasserzähler freizuhalten. Der

Stellenausschreibung

Die Stadt Preußisch Oldendorf sucht zum 01.12.2020 in der Sozialarbeit im Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen eine Fachkraft



Sozialarbeiter*in/Sozialpädagoge*in (Dipl. oder BA)

Bei dieser Stelle handelt es sich um eine befristete Stelle als Elternzeitvertretung. Die Stelle kann in Vollzeit- oder Teilzeitarbeit wahrgenommen werden.

Die Eingruppierung erfolgt nach TVöD SuE/VKA.

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- aufsuchende/nachgehende Sozialarbeit im Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen/Integration
- zentrale Anlaufstelle für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche (Betreuung, Beratung und Hilfestellung)
- Planung und Umsetzung der Unterbringung von geflüchteten Menschen
- Organisation und Koordination von Veranstaltungen, Projekten und Angeboten
- Netzwerkarbeit im Bereich Integration und Zuwanderung, Kooperation mit anderen Dienststellen und Behörden

Erwartet werden

- abgeschlossenes Studium Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder vergleichbare Qualifikation
- selbstständiges, eigenverantwortliches und zuverlässiges Arbeiten
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- hohes Durchsetzungsvermögen in Konfliktsituationen
- Fremdsprachenkenntnisse in Englisch
- weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil
- Führerschein der Klasse B
- die Bereitschaft, das private Kfz für Dienstfahrten gegen Entschädigung nach dem Landesreisekostengesetz einzusetzen
- die Bereitschaft, regelmäßig auch außerhalb der normalen Arbeitszeit Einsätze wahrzunehmen

Wir bieten Ihnen:

- eine befristete Vollzeit- oder Teilzeitstelle
- Eingruppierung nach Entgeltgruppe S11b TVöD SuE/ VKA bei entsprechender Ausbildung mit den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes z.B. Zusatzversorgungsrente
- flexible Arbeitszeiten
- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung
- die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Die Auswahlentscheidung erfolgt unter Berücksichtigung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Sie haben Interesse?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen bis zum **14.10.2020** an:

Stadt Preußisch Oldendorf
FB Allgemeine Verwaltung – **vertraulich**
(Ausschreibung Nr. 3 / 2020)

Rathausstraße 3
32361 Preußisch Oldendorf

oder per Mail an bewerbung@preussischoldendorf.de

Verzichten Sie bitte auf Bewerbungsmappen oder Klarsichthüllen, da die Bewerbungsunterlagen nur auf Wunsch zurückgesandt werden, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag mitsenden.

Wir sichern die Aufbewahrung der Bewerbungsunterlagen für sechs Monate zu. Werden die Unterlagen in diesem Zeitraum nicht auf Wunsch zurückgeschickt oder persönlich abgeholt, werden sie anschließend zuverlässig und datenschutzgerecht vernichtet.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Kuhle unter der Rufnummer 05742/ 9311-23 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Zählerstand ist durch den Hauseigentümer bzw. eines Bevollmächtigten zu überprüfen und durch Unterschrift anzuerkennen.

In einigen Bereichen mit Häusern ohne Straßenabsperrschieber, vor allem bei älteren Anschlüssen, muss auch mit kurzen Unterbrechungen der Wasserversorgung gerechnet werden.

Das Wasserwerk bedankt sich für Ihr Verständnis und ist für Rückfragen unter Tel. 05742 922 996 7 zu erreichen.

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Freitag, den 25. September 2020 um 18.00 Uhr
am Anbau der DGA an der Turnhalle des HSC Alswede.



Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstands
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstands
9. Neuwahl des Vorstands
10. Verschiedenes
11. Schlusswort



Wir sitzen aufgrund der Corona-Pandemie draußen. Es gibt Bratwurst vom Grill.

Mit der Bitte um Teilnahme und mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Nächstes Vereinstreffen im Eggetal

Die Corona Pandemie ist noch längst nicht vorbei, und trotzdem gibt es ja inzwischen Möglichkeiten, sich bei Einhaltung von Abstandsregelungen und einigen anderen Auflagen wieder zu treffen bzw. zu versammeln.



Ursprünglich wollten wir uns bereits im Frühjahr zu einem weiteren Vereinstreffen versammeln, das konnte aber aus den bekannten Gründen nicht stattfinden. Nun aber haben wir eine Möglichkeit gefunden und laden deshalb zu **Dienstag, den 06. Oktober 2020 um 19.00 Uhr in den Gasthof Lindenhof (Honermann)** ein.

Wir wollen mit euch gemeinsam Informationen austauschen und mögliche Probleme im Dorf ansprechen. Wir möchten euch kurz ein Backup zum Bürgerinfoabend nachreichen, und wir möchten einige Änderungen hinsichtlich der Durchführung des Vereinstreffens mit euch besprechen und haben andere diverse Schwerpunktthemen, die wir gemeinsam diskutieren wollen. Es gibt neue Projekte, über die wir berichten wollen, und wir wollen auch wieder Danke sagen, für die großartige Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Wir freuen uns auf eine kurzweilige Veranstaltung und auf einen informativen Abend mit euch.

Dorfgemeinschaft
Wir im Eggetal
Jürgen Nenneker

Zwei Powerfrauen sagen „tschüss“: UTE verabschiedet sich

Jetzt im September wäre traditionell das Jahresprogramm von UTE vorgestellt worden. Aber in diesem Jahr ist es, wie so vieles, anders.



Mit der Frage, die Ruth Graf Ende 2015 Beate Henke stellte: „Warum hat Espelkamp kein Frauennetzwerk?“ fing es an. Beate Henke, bis 2020 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Espelkamp, sagte: „Sie rennen offene Türen ein. Wenn sich eine Unternehmerin findet, die ein Netzwerk mit aufbaut, sind wir dabei.“ Und so wurde aus der Frage schnell ein konkreter Plan. Die beiden Powerfrauen planten und organisierten mit viel Engagement und am 7. Februar 2006 erfolgte das erste Treffen. Zur Auftaktveranstaltung kamen über 120 interessierte Frauen und der UnternehmerinnenTreff Espelkamp, kurz UTE, später aufgrund des großen Zuspruchs, UnternehmerinnenTreff Espelkamp, Rahden, Stewede und Umgebung wurde ins Leben gerufen.

Rückblickend auf 14 Jahre UTE sagen Henke und Graf: „Das sind etwa 150 Veranstaltungen, Vorträge, Workshops und Stammtische, die wir mit viel Herzblut organisiert haben. Teilweise waren die Veranstaltungen so gefragt, dass Wartelisten geführt wurden oder weiteren Gästen abgesagt werden musste.“ Die Vorträge, die nicht nur an Unternehmerinnen gerichtet waren, beinhalteten Themen von Knigge bis hin zu Tipps zur Betriebsführung. Besonders gefreut haben sich die beiden über die anerkennenden Worte von Bürgermeister Vieker im Rahmen eines Schinkenfrühstücks „UTE ist ein Label von Espelkamp“. „Da waren wir schon



Ruth Graf (links) und Beate Henke. Pink: das Markenzeichen von UTE

ein wenig stolz und dachten, dass sich unsere Arbeit und der Aufwand gelohnt haben.“

Pink – das Markenzeichen von UTE. Der Name hat sich in den Jahren schon so eingebürgert, dass Ruth Graf auf den Namen Ute reagiert. „Ruft jemand „Ute“, dann drehe ich mich oftmals schon automatisch um,“ sagt sie schmunzelnd.

Die UTE Ära geht nun zu Ende – mit Wehmut und einem stark weinenden Auge. Beate Henke ist seit Juli im Ruhestand. Ruth Graf ist in ihrem Unternehmen (Ruth Graf Büroservice) sehr eingespannt und die Arbeit für UTE ist nicht „mal nebenbei“ zu erledigen. Nachfolgerinnen, die das große Erbe von Beate Henke und Ruth Graf hätten antreten sollen, wurden nicht gefunden. Zwanghaft etwas aufrecht zu erhalten liegt den beiden nicht. „Wir haben einen hohen Anspruch an UTE und geben zu, dass die Fußstapfen, die wir hinterlassen, recht groß sind. Entweder machen wir etwas ganz oder gar nicht. Der Aufwand, UTE zu betreiben, ist recht hoch. Angefangen bei den Themen, die in ein Jahresprogramm aufgenommen werden, bis hin zur Organisation im GAZ u.v.m., und somit heißt es: Aufhören, wenn es am Schönsten ist.“ Ruth Graf bleibt in ihrer Person Espelkamp weiterhin verbunden: sie wurde jüngst wieder zur Beisitzerin im Stadtmarketingverein Espelkamp gewählt.

Das Corona Jahr 2020 hat den Organisatorinnen leider durch fast alle Veranstaltungen einen Strich gemacht, und das schmerzt für das letzte Jahr besonders. Am 21. November heißt es auf Schloss Benkhausen mit einem Vortrag von Beate Recker und einem exklusiven Frühstück für UTE in schöner Atmosphäre: „... nun ist Schluss ... auch mit dem Weihnachtstress...“ Eine zeitnahe Anmeldung unter www.ute-web.com ist empfehlenswert.

UTE – unternehmerisch – tolerant – erfolgreich.

Nicht vergessen:
**am 27. September
wählen gehen**





Özgür Cebe: Ghettos Faust – Kabarett

Samstag, 3. Oktober 2020 20.00 Uhr

Begegnungsstätte, Stewede-Wehden

Eintritt: 16 € / 14 € (ermäßigt und Mitglieder)

Verbale Feinkost und Kabarett vom Feinsten? Özgür Cebe passt nicht in die üblichen Bühnen-Unterhalter-Schubladen. Auf humorvolle wie nachdenkliche Weise schafft er es sein Publikum zu fesseln. Dabei spielt er ganz bewusst mit seiner perfekten deutschen Sprache – manchmal intelligent gemixt mit proligem Dialekt und einer stets passenden Mimik im Vortrag, die seine schauspielerischen Fähigkeiten aufblitzen lässt. Am Samstag, den 3. Oktober um 20 Uhr steht er auf Einladung des JFK Stewede mit seinem aktuellen Programm „Ghettos Faust“ auf der Bühne der Begegnungsstätte in Stewede-Wehden.



Es wohnen zwei Seelen in Özgür Cebes Brust. Der Junge aus dem Ghetto und der Waldorfschüler. In seinem neuen Bühnenprogramm sind sie endlich vereint und zeigen, dass man trotz sprachlicher Missverständnisse Verständnis füreinander haben kann. In seiner gleichnamigen Radio-Show auf 1Live gibt er zwei Figuren seine Stimme. Dr. Faust und MC Ghetto. Zwei Seelen, die nicht unterschiedlicher sein können, in einem Körper.

Es sind stürmische Zeiten im 21. Jahrhundert. Das Mittelalter scheint überwunden, und doch erleben wir ständig Rückfälle. Während die einen glauben, dass Kondensstreifen von Flugzeugen uns gefügig machen und echsenartige Wesen die Menschen beherrschen, sind die anderen überzeugt, dass wir bei Geschlechtsverkehr vor der Ehe in der Hölle brennen.

Wird Aberglaube zum Glauben, wenn nur genug Leute daran glauben, und werden aus Verschwörungstheorien von heute die Religionen von morgen?

Özgür Cebe beschäftigt sich mit den dringendsten Themen der Neuzeit. Religion, Rassismus, Aufklärung und Deutscher Schlager. Dürfen wir über Diktatoren, Terror und Volksmusik lachen? Wir müssen, sagt Özgür Cebe. So vielseitig wie er ist auch sein Programm. Mal leise mit einem kleinen Augenzwinkern. Dann wieder laut wie ein Presslufthammer. Lachen ist die beste Medizin und die Antwort auf alles. Ohne Lachen verlässt niemand seine Show. Özgür Cebe ist MC Ghetto. Özgür Cebe ist Doktor Faust.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Für Kartenreservierungen und Informationen steht der JFK Stewede (Life House, Tel.: 05773/991401) zur Verfügung. Reservierungen sind auch per E-Mail unter info@jfk-stewede.de möglich.

Jonglieren mit Joscha Westerkamp

Der OTSV veranstaltet am Sonntag, den 11. Oktober, einen Jonglier-Workshop. Jung und Alt sind herzlich dazu eingeladen. Zur Einstimmung wird es eine Jonglage-Vorführung geben, im Anschluss darf unter fachkundiger Anleitung in kleinen Gruppen selbst geübt werden. Für die Leitung dieses Workshops konnten wir Joscha Westerkamp gewinnen, einen leidenschaftlichen Hobby-Jongleur, der Begeisterung für seinen Sport wecken möchte und bereits ein Jonglier-Buch verfasst hat. Jonglieren eignet sich für alle Altersgruppen und wirkt sich positiv auf Konzentrationsfähigkeit, Feinmotorik und Stressabbau aus. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz, und jeder Teilnehmer wird am Ende der Veranstaltung ein kleines persönliches Erfolgserlebnis für sich verbuchen können. Der Workshop ist als kostenlose Auftaktveranstaltung zu einem Jonglier-Kurs geplant. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Termin: Sonntag, 11. Oktober 2020, 15 Uhr – ca. 16.30 Uhr

Ort: Turnhalle der Sekundarschule

Hinweis: Wir bitten darum, eine Mund/Nasen-Bedeckung mitzubringen. Für die erforderlichen Corona-Sicherheitsmaßnahmen wird gesorgt.

Weitere Informationen über Joscha gibt es unter joschawesterkamp.de



Joscha Westerkamp

WIR GRATULIEREN MARKO STEINER ZUR GEWONNENEN WAHL...

Alles in bester Qualität. Alles aus einer Hand.



Am Osttor 12
32361 Preuß. Oldendorf
Telefon (0 57 42) 93 04-0
Telefax (0 57 42) 55 70
info@koelle-druck.de
www.koelle-druck.de

Theater Musik- und Fadenspiel „Von der Liebe und so weiter“

Mittwoch, 30. September 2020 · Bahnhof Rahden, 20.05 Uhr

Ein Szenenprogramm für Erwachsene mit Figuren und Live-Musik. Gespielt wird mit handgeschnitzten Stabpuppen, Klappmaulfiguren, viel guter Laune und einer gehörigen Portion Ironie. Komische Szenen zum Thema Nr.1 – ein Sonntag bei Familie Hempel – Intrigen auf Schloss Lügenstein – aus dem Liebesleben im Schuhschrank – Hunderomantik – und weitere Kuriositäten.



Nicht nur der „Loser-Blues“, sondern auch die live gespielten Musikstücke des Acoustic Duos „Two For The Blue“ unterstreichen und bereichern das Spiel der Figuren. Es wird gespielt, gestritten und gesungen. Die frechen Dialoge der Straßenköter, die Poesie der Turnschuhe und das wilde Treiben im Königshaus entlarven menschliche Verhaltensweisen auf eine sehr amüsante Art und Weise. Selbst die Spieler sind oft in das Geschehen mit einbezogen.

Eintritt:

Vorverkauf: 14 € Mitglieder: 12 €

Karten im Vorverkauf bei: „DIE KIEPE“, Telefon 05771-14 19, Fontane-Apotheke, Telefon 05771-47 05, oder online www.kul-tuer.de

„3. Oktober – Deutschland singt“ mit dem Blasorchester Bad Holzhausen und musikalischen Gästen

Zeichen des Zusammenhalts und Friedens am Haus des Gastes

Zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit wird es einen bundesweiten Danke-Chor geben. Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ lädt an dem Feiertag um 19 Uhr alle Generationen und Kulturen zum offenen Singen und Feiern in allen Städten und Dörfern ein. Es ist eine offene Veranstaltung, zu der Besucher herzlich eingeladen sind! Das Blasorchester Bad Holzhausen, die Posaunenchor Bad Holzhausen und Börninghausen sowie der Chor Lunedi Sera werden im **schönen Kurpark** bekannte und stimmungsvolle Lieder zum Mitsingen begleiten. Alle Lieder erklingen deutschlandweit und gleichzeitig. Auf diese beein-



Haus des Gastes in Bad Holzhausen (Bild von Folker Rohlfing, Blasorchester Bad Holzhausen)

druckende Weise soll ein Zeichen des Danks und des Zusammenhalts ausgesendet werden. Daher ist dieser einmalige Abend bewusst nicht als Konzert geplant. Die musikalische Ausmalung der Lieder erfolgt durch die Musikgruppen – und lädt alle Besucher ein, nach Herzenslust mitzusingen. Wer mag, bringt sich außerdem eine Kerze als Friedenszeichen mit. Zur Begrüßung konnte Bürgermeister Marko Steiner gewonnen werden, um sich mit den Besuchern an 30 Jahre Leben in Einheit und Freiheit sowie 75 Jahre in Frieden zu erinnern. Ein extra aufgebautes

Hygienekonzept wurde mit der Stadt Pr. Oldendorf abgestimmt. So wird ein Mitsingen und Musizieren auf Abstand ermöglicht. Alle Besucher werden gebeten, bei An- und Abreise Mund- und Nasenbedeckung zu tragen. Bei Ankunft liegen an den Eingängen Namenslisten aus, in denen sich die Besucher eintragen und sich dann auf definierte Standorte/Plätze rund um den Brunnen vor dem Haus des Gastes begeben. Die geltende Abstandsregelung bedeutet eine maximale Besucherobergrenze. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte sich schon vorab bei einem Mitglied der beteiligten Musikgruppen anmelden. Dennoch können eine geänderte Corona-Schutzverordnung oder schlechtes Wetter zu einer kurzfristigen Absage der Veranstaltung führen. Vor der prächtigen Kurparkkulisse in Bad Holzhausen werden das Blasorchester Bad Holzhausen als Initiator, der Chor Lunedi Sera sowie die Posaunenchor Bad Holzhausen und Börninghausen dieses musikalische Event gemeinsam gestalten. **Beginn ist am 3. Oktober 2020 um 19 Uhr.** Ende des offenen Singens circa 20 Uhr. Die Veranstaltung wird draußen und unter freiem Himmel bei trockenem Wetter stattfinden.

Am gleichen Tag lädt in Preußisch Oldendorf der Posaunenchor unter Leitung von Lothar Saß Besucher zu 19 Uhr auf den Kirchplatz ein. Ortsheimatpfleger Karl Wilhelm Finke wird im Namen der Vereine im Kirchspiel die Besucher begrüßen. Das Corona-Schutzkonzept zu diesem Anlass ist der Holzhauser Aktion angelehnt und wurde bei den zuständigen Stellen beantragt und genehmigt.

Mehr zu den Veranstaltungen und weiteren beteiligten Orten sind auf der zentralen Webseite „3oktober.org“ abrufbar. Für das Event im Kurpark sowie die Voranmeldung stehen die teilnehmenden Gruppen gerne zur Verfügung.

goraSon – Virtuose Balkan- und Klezmermusik

KuK

Freitag, 2. Oktober 2020 20.00 Uhr · Pr. Oldendorf, Aula der Sekundarschule
Eintritt: 15 Euro / 13 Euro (ermäßigt)

„goraSon“ spielt quicklebendige balkanische Tanzmusik und bereichert sie mit den spannungsvollen Klängen Astor Piazzollas, mixt jiddische Tangos mit lateinamerikanischen Rhythmen und Klezmermusik mit ungarischen Zungenbrechern: eine energiegeladene Reise durch die vielschichtige Musik Osteuropas! Auf Einladung des Vereins Kommunikation und Kultur Pr. Oldendorf e.V. (KuK) treten „goraSon“ am Freitag, den 2. Oktober um 20 Uhr in der Aula der Sekundarschule Pr. Oldendorf auf. In ihren Liedtexten kommen die zu Wort, die mit diesen Traditionen untrennbar verbunden sind: eine ungarische Wirtin, ein serbischer Kurgast, ein jiddischer Poet..., „goraSon“ erweckt ihre Geschichten mit viel Spielfreude zu neuem Leben, von zarten, verwobenen Improvisationen hin zu virtuoser, feuriger Tanzmusik.



Geigerin Karin Christoph und Kontrabassist Reinhard Röhrs tourten viele Jahre mit der Klezmerband „trio kali gari“ erfolgreich durch Deutschland und Europa, gemeinsam mit dem serbischen Akkordeonisten Miroslav Grahovac haben sie 2013 dieses Trio gegründet. Ihr Name „goraSon“ vereint das westliche: „Son“ = Klang mit dem osteuropäischen „Gora“ = Berg. Dass dadurch ein Wortspiel mit dem spanischen „Corazon“ entsteht ist durchaus gewollt: Gute Musik mit Feuer – und Herz! Für Kartenreservierungen steht Wilhelm Lindemann (Tel.: 05742/700141) zur Verfügung. Reservierungen sind auch per E-Mail unter KuK-Preussisch-Oldendorf@mail.de oder direkt auf der Homepage unter www.kuk-preussisch-oldendorf.de möglich.

Bewegungspakete für Erstklässler der Grundschule Bad Holzhausen

Innogy Westenergie fördert Aktivitäten der Kinder

Früh an einem Donnerstagmorgen, die Temperatur recht frisch, viel Bewegung im Umfeld der Grundschule Bad Holzhausen. Auf der Straße Fahrradtraining einer 4. Klasse unter der Anleitung zweier Polizeibeamten, auf dem Schulhof anstatt in der Halle Sportunterricht mit Laufspielen. Und am Klettergerüst übergibt Kommunalmanager bei innogy Westenergie, Johannes Geers, gemeinsam mit Bürgermeister Marko Steiner drei große Boxen mit Bewegungsspielgeräten für die Schulanfänger an die Schulleiterin Dorothee Bieber und stellvertretend für alle an die 1. c mit ihrer Klassenlehrerin Frau Pope.



Von links: Schulleiterin Dorothee Bieber, Johannes Geers, Marko Steiner und Frau Pope mit den Kindern der 1. c.

Gerade in dieser Zeit, in der der Schulunterricht und die Beschäftigung bzw. Erholung in den Pausen unter strikter Trennung der Klassen erfolgt, sind Geschenke dieser Art natürlich besonders erfreulich. Bereits seit einigen Jahren engagiert sich der Energieversorger in der Förderung des Bewegungsausgleichs und der motorischen Fähigkeiten der Kinder. Die Bewegungspakete enthalten allerlei spannende Sport- und Spielgeräte in unterschiedlicher Stückzahl, zum Beispiel Softfußbälle, Springseile und Wurfspiele, für die aktive Bewegung in den Pausen.

„Bewegung ist ein grundsätzlich wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung, körperlich wie auch geistig durch die Koordination von Bewegungsabläufen. Deshalb unterstützen wir die Aktion vor Ort zur

Übergabe der Spielgeräte“, freut sich auch Bürgermeister Marko Steiner über die innogy-Initiative. Johannes Geers ergänzt: „Kinder sitzen ungern lange still, im Unterricht sollen sie das jedoch tun. Oft führt der Mangel an Bewegung dazu, dass sie sich nicht mehr richtig konzentrieren können. Deswegen helfen wir den kleinen Energiebündeln mit unserem Bewegungspaket gerne.“

Neben Frühstücksboxen – in diesem Jahr sind es 17.673 Stück – verteilt innogy Westenergie im Netzgebiet von NRW, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz im Rahmen einer konzernweiten Bildungsinitiative eben auch 797 Bewegungspakete, von denen jetzt drei in Bad Holzhausen dankbare Abnehmer gefunden haben.

Langjährige Firmenjubiläen in Stewede-Levern

Seit 40 Jahren ist Doris Ottenlips bei der Firma Rila Feinkost-Importe tätig. Am 01.08.1980 begann sie ihre Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel und arbeitete nach erfolgreichem Abschluss anschließend als Sachbearbeiterin im Verkauf.

Von 1984 bis 1986 absolvierte sie eine nebenberufliche Weiterbildung zur Sekretärin mit Prüfung vor der IHK und ist seitdem als Sekretärin der Geschäfts- und Vertriebsleitung tätig.



Von links: Marika Quernheim, Doris Ottenlips

Die Laufbahn von Marika Quernheim begann vor 30 Jahren ebenfalls mit der Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel. Sie war nach ihrem erfolgreichen Abschluss zunächst als Sachbearbeiterin in der Lagerbuchhaltung tätig. Danach wechselte sie in die Einkaufsabteilung und ist seither dort als Sachbearbeiterin tätig.

Die Geschäftsleitung und Kollegen danken den beiden für die lange Firmentreue und die stets gute Zusammenarbeit.

...UND WÜNSCHEN RAT UND VERWALTUNG EINE ERFOLGREICHE ARBEIT FÜR UNSERE STADT!

Alles in bester Qualität. Alles aus einer Hand.



Am Osttor 12
32361 Preuß. Oldendorf
Telefon (0 57 42) 93 04-0
Telefax (0 57 42) 55 70
info@koelle-druck.de
www.koelle-druck.de